



Das geht noch auf den Wagen: Norbert Limpert bringt einen Gasherd für den Hilfstransport der Ukrainefreunde. Foto: Fischer

Sattelzug voll mit Hilfsmitteln

Ukrainefreunde schicken Transport

Gotha. (tlz/wifi) Einen Sattelzug haben gestern die Ukrainefreunde bis unter die Plane mit medizinischen Gerätschaften und Dingen des täglichen Bedarfs voll beladen. 100 Kubikmeter komprimierte Hilfe aus Gotha rollen nun Richtung Rajon Cherkasy. Dies soll beitragen, die Not armer Familien und von Menschen in Heimen zu lindern. Die Ukrainefreunde unterstützen ein Waisenhausprojekt in Dumanzy und benachteiligte Menschen dort.

Dietrich Wohlfarth und seine Mitstreiter hatten gestern Mühe, alles unterzubekommen, was sie seit dem letzten Hilfstransport vor einem Jahr gesammelt hatten. Medizinisches Gerät trugen sie zusammen, sogar einen OB Tisch und eine Röntgen-

Geräte, Krankenbetten, viel Verbandszeug. Alles, was benötigt wird. Aber auch eine Rutsche fürs Kinderheim, 20 Fahrräder. Alles bekamen sie beim Beladen an den Sammelstellen in Friedrichswerth und Gotha, Langensalzaer Straße, gar nicht unter. So steht für Wohlfarth schon fest, bevor der Laster die Grenze überschritten hat, dass ein weiterer Hilfstransport folgen wird. So war es auch vor einem Jahr.

„Die Spendenbereitschaft ist enorm“, sagt Reinhard Schwarz. Ihn freue, dass dank der Unterstützung aus der Bevölkerung die Hilfstransporte aus Gotha in die Ukraine inzwischen fast ein Selbstläufer geworden sind. Voraussichtlich kommendes Frühjahr fahren Gothas Ukraine-